

## Jahresbericht 2010

Das Dresdner Osteuropa Institut e. V. (DOI) hat im Jahr 2010 seine bewährte Arbeit als wissenschaftliche und kulturelle Begegnungsstätte mit dem Focus auf den Staaten Ost- und Mitteleuropas fortgesetzt. Im Wesentlichen konnte das Angebot beibehalten bleiben. Dies gilt für die wissenschaftlichen Gesprächsrunden/Vortragsreihen und die Empfänge unter Beteiligung der Botschaften von Staaten aus Mittel- und Osteuropas. Die Beteiligung entsprach den Erwartungen und hat sich gegenüber dem Jahr 2009 nicht verändert.

Auch im Jahr 2010 war das Themenspektrum wieder gewaltig. Dies lässt sich bei der Ausrichtung des Institutes auch nicht vermeiden.

Das Institut hat sein Ziel der Vernetzung, Bündelung und Unterstützung der wissenschaftlichen Osteuropaaktivitäten in der Region weiterhin engagiert verfolgt. Dabei standen 2010 Rumänien, Polen, Tschechien und Weißrussland im Vordergrund.

In unserer **Vortragsreihe** konnten wir viele Referenten aus Mittel- und Osteuropa in den Räumen der Villa Lingner und im Feldschlößchen-Stammhaus auf der Budapester Straße begrüßen. Zunehmend präsent sind auch Vertreter aus der Sächsischen Wirtschaft, die ihre Erfahrungen mit den Veranstaltungsbesuchern teilen.

Begonnen wurde das Jahr 2010 mit einem Wissenschaftsvortrag von Herrn **Prof. Dr. Walter Schmitz**, Direktor des MitteleuropaZentrums für Staats-, Wirtschaft- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden (MeZ) und Inhaber des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte an der Technischen Universität Dresden. Am **20. Januar 2010** hat er seinen Vortrag zum Thema „**Der Wiederhall Mitteleuropas - 100 Jahre Konzepte eines Raumes**“ in der Villa Lingner gehalten.

Einen anspruchsvollen binationalen-bilingualen deutsch-tschechischen Bildungsgang bietet „**Das binationale-bilinguale deutschtschechische Gymnasium in Pirna**“. Zu diesem Thema referierte Herr **OstD. Bernd Wenzel**, Schulleiter des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Pirna, am **8. Februar 2010** im **Feldschlößchen-Stammhaus**. Der Vortrag wurde gemeinsam mit dem Dresdner Osteuropa Institutes (DOI) und der Deutschen Gesellschaft für Osteuropa (DGO) Zweigstelle Dresden/Freiberg organisiert.

Einen Einblick in die tägliche Abwicklung der Transporte nach Russland hat unseren Gästen Herr **Marko Weiselowski**, Geschäftsführer Sachsenland Transport & Logistik GmbH Dresden, gewährt. Sein Vortrag, „**Die Sachsenland Transport und Logistik GmbH und der osteuropäische Markt (Kasachstan, Russland, Ukraine & Weißrussland)**“, fand am **10. März 2010** in der **Villa Lingner** statt.

„**Russische Kunst- und Kulturtradition in Dresden, (Wirtschaften zwischen Dresden und Moskau)**“ stand im Mittelpunkt des DOI und DGO Vortrages am **12. April 2010** im **Feldschlößchen-Stammhaus**. Herr **Armenak S. Agababian**, brachte Licht auch in den Porzellanhandel, da sowohl der Dresdner Porzellan in Russland als auch das russische Porzellan in Dresden nachgefragt wird. Die Geschichte der weltberühmten Marke „SP Dresden“ (für Sächsisch Porzellan-Manufaktur Dresden) begann in 1872, als Carl Gottlieb Thieme seine Manufaktur im heutigen Stadtteil von Freital gegründet hat. In den nicht nur in Russland beliebten Porzellanstücken mit der in Blau auf den geglühten Scherben gebrachten Marke spiegeln sich die barocken Formen der Dresdner Architektur. Unverwechselbar Dresden ist das Porzellan aus Potschappel nicht zuletzt Dank seiner Malerei, insbesondere der Blumenmalerei.

Herr **Bernhard Jansen** (**Geschäftsführender Vorstand von EkoConnect - Internationales Zentrum für den ökologischen Landbau Mittel- und Osteuropas**)

e. V.) erörterte am **31. Mai 2010** „**Ökologische Lebensmittelproduktion in Mittel- und Osteuropa**“. In seinem Vortrag hat Herr Jansen die Entwicklung und Bedeutung der Bio-Produktion in MOE dargestellt.

Am **11. Juni 2010** veranstaltete das Dresdner Osteuropa Institut e.V. einen **festlichen Sommerabend**. Der Schirmherr des Empfanges **S. E. Herr Dr. Lazăr Comănescu, Botschafter von Rumänien**, referierte zum Thema „**Rumänien und die Europäische Union - erste Eindrücke**“. Herr **Detlef Sittel**, Zweiter Bürgermeister und Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit der Landeshauptstadt Dresden, sowie der Kuratoriumsvorsitzende des Dresdner Osteuropa Instituts e.V. Herr **Prof. Dr. Horst Brezinski**, Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg waren ebenfalls anwesend und richteten ein Grußwort an die Gäste. Auch in diesem Jahr wurde wieder eine **Original-Farblithographie** des weißrussisch-jüdischen Künstlers **Marc Chagall** bei der Tombola unter die Gäste gebracht.

Herr **Gunto Mörer**, Geschäftsführer Industriefafen Roßlau GmbH, berichtete am **14. Juni 2010** über „**Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH und die Geschäftsbeziehungen mit Mittel- und Osteuropa**“. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) ist ein modernes Logistikunternehmen, das die Verkehrsträger Binnenschiff, Bahn und Lkw miteinander zu kompletten Transportketten verbindet. Sie betreibt die Häfen Dresden, Riesa und Torgau an der Bundeswasserstraße Elbe. Zur Unternehmensgruppe gehören außerdem seit 2002 die Häfen Děčín und Lovosice (Česko-saské přístavy s.r.o.) in der Tschechischen Republik sowie seit 2004 der Hafen Roßlau (Industriefafen Roßlau GmbH) in Sachsen-Anhalt.

Die Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums Mittel- und Osteuropa e.V., Leipzig, **Frau Rumjana Mitewa-Michalkowa** stellte „**Arbeit des Kompetenzzentrums Mittel- und Osteuropa Leipzig**“ am **14. Juli 2010** in der **Villa Lingner** dar. Begleitet von einer Power-Point-Präsentation erzählte Frau Mitewa- Michalkowa über die Akteure und Formate der Tätigkeit des KOMOEL und stellte ausgewählte Projekte und „Produkte“ vor.

Am **20. September 2010** fand im **Feldschlößchen-Stammhaus** ein Vortrag zum Thema „**Trescher Verlag – Der Spezialist für den Osten**“ statt. Der Referent, Herr **Detlev von Oppeln**, ist Geschäftsführer der Trescher Verlag GmbH. Der 1992

gegründete und seitdem in Berlin ansässige Trescher Verlag ist der anerkannte Spezialist für Reiseführer zu Osteuropa, Russland, den GUS-Staaten, zum Nahen Osten sowie zu Mittel- und Ostasien. Regionaltitel zu Ostdeutschland sowie eine kleine Lesebuch-Reihe ergänzen das Verlagsprogramm.

Herr **Dirk Bölit** vom Gemeinsamen Technischen Sekretariat der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – informierte am **25. Oktober 2010** im **Feldschlößchen-Stammhaus** über „**Ziel 3 – Förderung grenzüberschreitender Projekte Sachsen-Tschechien und Sachsen-Polen**“. Der Vortrag gab einen Überblick zum aktuellen Stand in den Ziel-3-Förderprogrammen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Sachsen-Tschechien und Sachsen-Polen. Dabei wurde auf Förderbedingungen, Förderverfahren und Projektbeispiele der laufenden Programmperiode 2007-2013 eingegangen.

Eine **Veranstaltung im Rahmen der 12. Tschechisch-Deutschen Kulturtage** fand am **03. November 2010** in der **Villa Lingner** statt. Herr **Prof. Dr. Hans Dieter Zimmermann**, Professor für Literaturwissenschaft an der TU Berlin, sprach zum Thema „**Eine kleine Nation? Die Selbstbehauptung der Tschechen in Europa**“.

**Der belarussische Abend** fand am **19. November 2010** in der **Villa Lingner** statt. Die Schirmherrschaft des Empfangs oblagte dem weißrussischen Botschafter **S. E. Herrn Andrei Giro**. Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Original-Farblithographie des weißrussisch-jüdischen Künstlers Marc Chagall bei der Tombola unter die Gäste gebracht. Am **20. November 2011** war DOI ein Mitveranstalter bei der Wissenschaftstagung „**Sachunmittelbare Demokratie im interdisziplinären und internationalen Kontext 2010/2011 Mittel und Osteuropa**“ an der Technischen Universität Dresden. Zum Ausklang wurden am **21. November 2011** unsere Gäste zum **Besuch der Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden** in Freital-Potschappel und zum **Mittagessen auf „Dresdner Porzellan“** eingeladen.

Am **08. Dezember 2010** fand in der **Villa Lingner** ein Vortrag von Herrn **Dr. Wilfried Zill**, Geschäftsführer der Dresdner Lackfabrik novatic, zum Thema „**Dresdner Lackfabrik novatic und der Markt Mittel- und Osteuropa (Russland, Tschechien, Polen)**“ statt.

Zum Jahresabschluss referierte am **13. Dezember 2010** im **Feldschlößchen Stammhaus** Herr **Dr. Johannes Strümpfel**, Chief Scientist VON ARDENNE Anlagentechnik, zum Thema „**Moderne Vakuum- und Dünnschichttechnologien für die industrielle Beschichtung von Architekturglas und Solarzellen, Aspekte für Anwendungen in Osteuropa**“. Herr Dr. Strümpfel ging dabei insbesondere auf die Anwendungsgebiete für Vakuum- und Dünnschichttechnologien für die industrielle Beschichtung von Architekturglas und Solarzellen in Osteuropa ein.

Auch im Jahre 2010 ist es dem DOI gelungen als Diskussionsforum für Themen Ost- und Mitteleuropas zu dienen. Der gesellschaftliche Dialog zwischen Vertretern der Wissenschaft, Wirtschaft und interessierten Bürgern wurde weiter gepflegt.

Zudem haben die Vorstände und Mitarbeiter des Institutes eine Vielzahl von Veranstaltungen mit Mittel- und Osteuropabezug an den Universitäten im Freistaat Sachsen oder in Berlin besucht.

Die weiteren Veranstaltungen des Dresdner Osteuropa Institutes und auch der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde können Sie auf den Internetseiten [www.doi-online](http://www.doi-online) und [www.dgo-dresden.de](http://www.dgo-dresden.de) einsehen.

Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Praktikanten, den Kuratoren, den Helfern und Förderern, Spendern und Sponsoren danken wir herzlich für die Unterstützung.

Ihr Vorstand

Dresden im Juni 2011

Dr. Peter Neumann, Dresden

Ingo Liermann, Dresden

Prof. Dr. Karl-Heinz Schlarp, Dresden

Katja Früh, Dresden

Pavel Votruba, Dresden

Christoph Steinke, Dresden

Thomas Wiltzsch, Dresden